



## Protokoll der Vollversammlung IG Feministische Theologinnen vom Montag, 19. Oktober 2020, 15 Uhr via Zoom

anwesend: Katharina Merian, Josefina Hurtado, Heidi Zingg Knöpfli, Roswitha Golder, Evelyne Zinsstag, Gabriela Allemann (EFS), Monika Hungerbühler, Maria Regli, Doris Strahm, Tina Bernhard-Bergmaier, Evelyne Zinsstag, Rahel Strassmann, Susanne Birke, Ann-Katrin Gässlein, Silvia Stohr, Shabnam-Edith Barth

entschuldigt: Vroni Peterhans (SKF), Esther Gisler Fischer, Silvia Huber, Regula Lorenz, Julia Lädach, Katharina Kindler, Rita Pürro, Catina Hieber, Regula Tanner, Mini Egger, Tonja Jünger, Stéph Zwicky, Anja Krusse, Sylvia Hodeck-Flückiger, Jacqueline Sonogo Mettner, Heidi Wolgensinger, Irene Neubauer, Juliane Hartmann, Elsbeth Caspar, Regula Strobel, Vreni Keller, Yvonne Scheibler, Li Hangartner, Tania Oldenhage

### 1. Begrüssung

Maria Regli begrüsst die Anwesenden zur Vollversammlung der IG, die in dieser Form ihre Premiere feiert. Aufgrund der steigenden Fallzahlen hat der Vorstand beschlossen, die VV via Zoom durchzuführen. Da der Rahmen kleiner ist als erwartet, bietet sich damit den einzelnen IG-Frauen die Möglichkeit, sich persönlich vorzustellen.

### 2. Traktandenliste und Wahl der Stimmenzählerin

Als Stimmenzählerin stellt sich Evelyne Zinsstag zur Verfügung; sie wird einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird von den Anwesenden gutgeheissen; gestrichen wird das Traktandum 8, da Esther Gisler Fischer ihren Antrag zurückgezogen hat, sowie das Traktandum 11, weil es in diesem Rahmen nicht passend scheint. Stattdessen sollen sich die anwesenden Frauen im Anschluss an die Zoom-Versammlung fünf bis zehn Minuten Zeit nehmen und an die Frau/en denken, die für sie wichtig oder buchstäblich denkwürdig sind.

### 3. Protokoll der Vollversammlung 2019

Das Protokoll wird von den Anwesenden gutgeheissen und Annette Berner verdankt.

### 4. Jahresbericht 2019

Vieles von dem, was den Vorstand im vergangenen Jahr bewegt hat, ist im Jahresbericht nachzulesen. Tina Bernhard und Katharina Merian stellen den Jahresbericht vor. Besondere Beachtung wird der Netzwerkliste auf der IG Homepage geschenkt, da diese als Frucht der letzten VV resp. deren Weiterbildung zu sehen ist: <https://feministische-theologinnen.ch/netzwerk/netzwerk-liste/>  
Die Liste ist als work in progress anzusehen; Änderungswünsche und Ergänzungen sind jederzeit willkommen.

Der Jahresbericht 2019 wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

### 5. Jahresrechnung 2019 und Bericht der Revisorinnen

Annette Berner stellt den Jahresabschluss 2019 vor. Auffallend gegenüber den Vorjahren ist, dass der Abschluss einen Zunahme des Bestandes um doch rund CHF 576.- verzeichnete. Als einziges Projekt wurde 2019 das Jubiläum der Offenen Kirche Elisabethen mit CHF 250.- unterstützt.

Heidi Zingg Knöpfli stellt den Revisorinnenbericht nicht im Detail vor, sondern dankt auch im Namen der zweiten Revisorin, Anja Krusse, der Geschäftsstellenleiterin für ihre saubere Rechnungsführung. Gleichzeitig weist sie den Vorstand darauf hin, dass Spesen nur bis Mitte Dezember eingereicht werden können. Sollten Spesenabrechnungen später eintreffen, werden Sie nicht mehr vergütet.

Die Jahresrechnung 2019 und der Revisorinnenbericht werden einstimmig von der VV mit Dank angenommen. Der Geschäftsstellenleiterin Annette Berner wird Décharge erteilt.

## **6. Budget 2020**

Annette Berner stellt das Budget 2020 vor. Aufgrund des fortgeschrittenen Jahres wurden einzelne Projektbeiträge bereits überwiesen. So beispielsweise der Unterstützungsbeitrag an die NGO Koordination post Beijing Schweiz, die sich in finanziellen Nöten befindet, aber ein sehr wertvolles Netzwerk darstellt und daher aus Sicht des Vorstands unterstützenswert erscheint.

Daneben kam ein Beitrag in Höhe von CHF 250.- dem Buchprojekt zum Frauenstreik zugute. Monika Hungerbühler moniert an dieser Stelle, dass in dem Buch kirchliche Aktionen überhaupt nicht (fotografisch) dokumentiert sind. Annette Berner wird dies als Feedback an die Macherinnen weiterleiten. Gesamthaft betrachtet wird wegen der Pandemie der Jahresabschluss wesentlich geringer ausfallen als das Budget.

Die anwesenden Mitglieder genehmigen das Budget 2020.

## **7. Mutationen im Vereinsvorstand und Geschäftsleitung**

### *Wechsel Geschäftsleitung auf Januar 2021*

Doris Strahm als Personalverantwortliche des Vorstands informiert die anwesenden Mitglieder, dass Annette Berner auf Ende Jahr die Geschäftsstelle abgeben wird, da sie ein Pensum an einer Schule angenommen hat und es mit ihren sonstigen Engagements auf die Dauer zu viel wird. Sie wird in der letzten Vorstandssitzung Ende November verabschiedet.

Weiter informiert Doris Strahm, dass Maria Regli, die aus dem Vorstand auf Ende Jahr zurückzutreten beabsichtigte, die Geschäftsstelle gerne übernimmt und somit der IG erhalten bleibt. Maria Regli wurde vom Vorstand einstimmig in seiner Sitzung vom 17. August 2020 zur neuen Geschäftsstellenleiterin auf den 1.1.2021 gewählt.

### *Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds*

In den vergangenen beiden Jahren hat Katharina Merian im Vorstand geschnuppert und sich nun dazu entschlossen, sich offiziell in den Vorstand wählen zu lassen, zumal sie die Arbeit dort wichtig und spannend zugleich findet. Zur Person in Kürze: Katharina Merian ist Theologin, hat gemeinsam mit Tina Bernhard das Vikariat gemacht, ist zwei Jahren an der Universität Basel Assistentin für Systematische Theologie und arbeitet an einem befreiungstheologischen Projekt.

Katharina Merian wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern in den Vorstand der IG gewählt.

## **8. Ausblick 2020/2021**

### *Frau des Monats*

Die Vorstand und die anwesenden IG-Frauen würdigen Esther Gisler Fischers Engagement für die Rubrik «Frau des Monats», in der aktuell alle zwei Monate auf der Homepage der IG eine feministische Theologin porträtiert wird. Die Rubrik ist auch als Werbung für die IG zu lesen, zumal auch via Newsletter und Twitter darauf aufmerksam gemacht wird.

Es stellt sich die Frage, wie es mit der Rubrik weitergeht, denn Esther Gisler Fischer wäre froh um Impulse:

- Susanne Birke würde sich für ein Porträt zur Verfügung stellen
- Es wird vorgeschlagen, die Rubrik auf Theologinnen weltweit auszudehnen: Ivone Gebara, Cecilia Mancari/Chile: Katharina Merian und Josefina Hurtado hätten auf alle Fälle Kontaktadressen  
Monika Hungerbühler macht auf die Herbert Haag Stiftung aufmerksam: Auf deren Homepage sind alle Preisträger\*innen aufgelistet. Die eine oder andere Preisträgerin wäre sicher für ein Porträt geeignet.

### *Anfrage von Geneva Moser*

Gesucht wird für die Zeitschrift «Neue Wege» eine junge Theologin, die sich feministisch mit Kurt Marti befasst, welcher im kommenden Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, befasst. Katharina Merian fällt lediglich Andrea Bieler ein, die über Marti gearbeitet hat.

*Datum/Ort VV 2021*

Über diesen Punkt wird der Vorstand in seiner nächsten Sitzung Ende November befinden.

#### *Jubiläum IG 2021*

Im kommenden Jahr feiert die IG ihr 30-jähriges Bestehen, ein Grund um feiern. Konkretes Gründungsdatum ist der 4. Mai 1991.

Es stellt sich die Frage, ob die VV mit den Jubiläumsaktivitäten verknüpft werden soll oder nicht. Hinzu kommt: Will man die Weiterbildung zum Ökofeminismus ganz ausfallen lassen, was sehr schade wäre, da die Veranstaltung pfannenfertig und vor allem das Thema hoch brisant ist, oder soll Ökofeminismus Jubiläumsthema sein.?

Auch was den Zeitpunkt anbelangt ist man sich unschlüssig: In der Diskussion kristallisiert sich ganz grundsätzlich heraus, dass für Mai 2021 schon ganz viele (Jubiläums-)Aktivitäten geplant sind, so dass man grundsätzlich vom Monat Mai absieht. Allenfalls käme der April in Frage. Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung über all diese Punkte befinden.

#### **8. Varia**

Ann-Katrin Gässlein, die als quasi «Aussenstehende» an der heutigen VV teilgenommen hat und «tief beeindruckt ist», möchte gerne im Vorstand schnuppern.

Evelyne Zinsstag weist auf ihr Buch hin «Aufbruch ist eines, und Weitergehen ist etwas anderes.», das ein Stück Frauengeschichte in der Schweiz dokumentiert und von der SAFFA 1958 zu den Frauenbewegungen der 1970er Jahre und weiter führt. Das Buch kann für 25.- (inkl. Rabtt) direkt über Evelyne bezogen werden.

Protokollführerin: Annette Berner